

13. Spieltag 1. FC Nürnberg - Bayer Leverkusen (Analyse)

Beitrag von „FCNMax“ vom 3. Dezember 2018, 23:34

[Zitat von weam](#)

Prinzipiell würde ich dir zustimmen, allerdings sehe ich dafür bisher bei uns nicht die durchgängig nötige Qualität um in der Bundesliga wirklich mithalten zu können. Ich glaube nämlich, dass man das sogar wirklich versucht, aber aufgrund ein deutlich zu hohen individuellen Fehlerquote (ein maßgeblicher Faktor für Qualität) ist damit dann oft schnell Sense. Also wirklich die Qualität das auch über einen längeren Zeitpunkt zu praktizieren und nicht nur in Einzelspielen.

Nach solchen Spielen wie heute braucht man in diese Richtung aber eh nichts analysieren, das kann man sich absolut schenken. Die Bedingungen haben nichts hergegeben, das war schlicht Wasserball.

Sonst ist bei mir da der Faktor Spielerqualität eben der deutlich prägnantere, auch weil mir für wirklich tiefgreifende Analysen das Wissen und die Mittel fehlen. Zurücklehnen, die Bundesliga genießen und hoffen. Ich sehe keinen unmittelbaren Ansatz um erfolgreicher zu spielen, ne sehe ich nicht, egal wie der Trainer heißt oder das Wetter steht.

Mag sein, dass Du recht hast - dennoch verstehe ich nicht, warum Köllner (von notwendigen Wechseln wegen Verletzungen/Karten mal abgesehen) nicht mal über ein paar Wochen hinweg in einem stabilen System mit einer möglichst einheitlichen Mannschaft agiert. Und ich verstehe nicht, warum er keine Lösungen für die schlechte Absicherung bei Standards findet. Und ich verstehe nicht, warum wir bei eigenen Standards kaum noch Torgefahr kreieren. Das war doch auch schonmal besser... Dazu die Harakiri-Spiele gegen Dortmund und Leipzig in denen man mithalten wollte und am Ende zur Schießbude wurde. Da ist doch ein Trainer nicht unschuldig, oder? Also bei allen berechtigten Klagen über unsere Spielerqualität - ich denke, dass auch der Trainer nicht immer glücklich agiert.